

Caritas &Du

Dezember 2016

Jahresrückblick 2016
So haben Sie
geholpen

Schenken
mit Sinn-
Broschüre
im Heft

Obdachlos im Winter

„Etwas, das dich
von innen wärmt“



Foto: Jungwirth

Liebe Spenderin,
lieber Spender!

Winter für Winter wird das Leben auf der Straße für einige hundert Menschen in Graz, Wien, in Salzburg oder Linz zum täglichen Überlebenskampf. Diese Menschen schlafen das ganze Jahr in Parks, Abbruchhäusern und windgeschützten Verschlagen, auch wenn es genügend Betten in den Notquartieren gibt. Sei es, weil sie psychisch erkrankt sind, oder weil sie sich selbst oder der Gesellschaft nicht mehr trauen.

An den Rändern unserer Gesellschaft zeigt sich, dass unser Sozialstaat, das soziale Netz, das uns vor einem Absturz bewahren sollte, rissiger und dünner geworden ist. Es stimmt mich nachdenklich, dass die Zahl der Menschen steigt, die zum Essen in unsere Einrichtungen kommen. Gleichzeitig bin ich zuversichtlich, weil ich sehe, wie viel die Hilfe verändert und weil ich weiß, dass auch morgen jemand da sein wird, der obdachlosen Menschen in einer unserer Auspeisungen zu essen gibt und den Menschen ein offenes Ohr schenkt.

Auch Sie können helfen: Neben Ihrer tatkräftigen Unterstützung in der Winternotschlafstelle können Sie unsere Obdachloseneinrichtungen oder das Marienstüberl mit einer Spende unterstützen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit durch ein Geschenk mit Sinn oder Ihrem alten Handy in einer Wundertüte einer Familie in Not durch den Winter zu helfen. Danke für Ihre Unterstützung.

Ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr

Herbert Beiglböck
Caritas Direktor



€ 45

kosten drei Nächte
und Versorgung in der
Winternotschlafstelle

Was macht die Caritas?

- Die Caritas bietet wohnungslosen Menschen in 30 Einrichtungen in ganz Österreich rasche Hilfe, z. B. mit einer Unterkunft für die Nacht, Essen, Kleidung und Schlafsäcken.
- Zusätzliche Winternotschlafstellen über die kalte Jahreszeit

So kann ich helfen:

Freiwillige Mitarbeit in der Winternotschlafstelle:

- Mithilfe beim Vorbereiten und Verteilen einer Jause für die KlientInnen
- Unterstützung der hauptamtlichen MitarbeiterInnen
- Waschen der Handtücher für die BewohnerInnen
- Gespräche mit den KlientInnen
- Betreuung der anwesenden Kinder

Kontakt freiwillige Mitarbeit:
freiwillige@caritas-steiermark.at

Beiliegend finden Sie die Ö3-Wundertüte und die neue Schenken mit Sinn-Broschüre.



Foto: K. Pichler

Ein dicker Winterschlafsack bewahrt obdachlose Menschen vor dem Erfrieren.

„Etwas, das dich von innen wärmt“

Obdachlos. Hunderte Menschen in Österreich schlafen auch im Winter auf der Straße. Die Caritas hilft mit Schlafsäcken und warmen Mahlzeiten.

Ich war immer lieber alleine draußen – auch dann, wenn es im Winter richtig kalt wurde.“ Fritz lebt auf der Straße, seit mittlerweile 25 Jahren. Die Nächte verbringt er in einem Zelt, eigentlich nur unter einer Plane, die er über ein paar Äste gespannt hat. Vom Weg aus, wo tagsüber Spaziergänger und Läufer passieren, ist die Behausung kaum auszumachen. Meist kommt Fritz erst spät abends in seinen Unterschlupf. Wie Fritz leben hunderte Menschen in Österreichs Städten auf der Straße. In die Notquartiere wollen sie nicht. Sie möchten sich dieses letzte Stück Selbstbestimmung bewahren, solange es eben geht.

Schlafsack gegen die Kälte

Fritz' gesamtes Hab und Gut passt in zwei Einkaufstaschen, die er unter das Zeltdach hängt, um sie vor der Nässe zu schützen. „Jetzt habe ich einen neuen winterfesten Schlafsack bekommen. Mit mehreren Pullovern und einer dicken Jacke kann man es dann auch bei Minusgraden aushalten“, erzählt Fritz. Caritas SozialarbeiterInnen kommen regelmäßig zu Besuch, um nach ihm zu sehen. In den kalten Monaten haben sie immer Winterkleidung, feste Schuhe und vor allem Schlafsäcke dabei.

Heißer Kaffee und warmes Essen

Fritz hat kein Einkommen, keine Versicherung, keine Dokumente. „Mit verschiedenen Gelegenheitsarbeiten und mit dem, was ich in Mülleimern finde, bin ich bis jetzt immer gerade so durchgekommen“, erzählt er. „Und bei der Caritas hole ich mir meistens mein Frühstück, trinke ein paar Tassen heißen Kaffee oder Kakao. Manchmal

komme ich auch noch für ein Abendessen vorbei. Im Winter brauchst du einfach etwas Warmes im Bauch, etwas, das dich von innen wärmt.“ ■

Nach Stunden in der Kälte können sich obdachlose Menschen mit einer heißen Suppe aufwärmen.



Foto: J. Weismann



Foto: C. Dusek

43 Lerncafés für mehr als 1.000 Kinder

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren können die Lerncafés kostenlos besuchen.

In den Caritas Lerncafés erhalten Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien kostenlose Unterstützung beim Lernen und damit das Rüstzeug für bessere Zukunftschancen. Neben der Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Verbessern der Deutschkenntnisse, versuchen die BetreuerInnen, den Kindern Freude am Lernen zu vermitteln. Österreichweit werden in 43 Lerncafés über 1.000 Kinder und Jugendliche unterstützt. Im vergangenen Schuljahr haben 97 Prozent der Teilnehmenden die jeweilige Schulstufe positiv abgeschlossen. Möglich ist dies nur dank 350 freiwilliger MitarbeiterInnen und ihrer Unterstützung. **Danke!**



Foto: L. Parisatis

Flüchtlingshilfe in Österreich und entlang der Balkanroute

In Griechenland werden Flüchtlinge, besonders Kinder, Frauen und alte Menschen, mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützt.

Im letzten Jahr hat die Caritas Flüchtlinge entlang der Balkanroute, in Griechenland, Mazedonien, Serbien, Rumänien, Ungarn, Kroatien und Slowenien mit Nahrungsmittel- und Hygienepaketen versorgt. An den Grenzen wurde warme Kleidung verteilt und feste Unterkünfte errichtet. Neben der Flüchtlingsnothilfe betreut die Caritas österreichweit mehr als 49.400 AsylwerberInnen in Grundversorgung und rund 9.800 Menschen in von der Caritas betriebenen Unterkünften. 39.600 Flüchtlinge, die privat oder in Quartieren anderer Unterkunftsgeber untergebracht sind, werden mobil, regional oder ambulant von der Caritas betreut. Mit Ihrer Hilfe versorgt die Caritas damit aktuell etwa jede/n zweite/n AsylwerberIn in Österreich. **Danke!**

Sie haben heuer Großartiges bewirkt!

Rasche Nothilfe für Hurrikan-Opfer in Haiti

Am 4. Oktober 2016 traf Hurrikan „Matthew“ mit voller Wucht auf die Karibikinsel Haiti. Zehntausende Menschen verloren ihr Zuhause. Mehr als 750.000 Menschen waren auf rasche Nothilfe angewiesen. Die Caritas half den Menschen mit Lebensmitteln, Trinkwasser, Hygieneartikeln und Notunterkünften. Caritas HelferInnen verteilten Hilfspakete in der besonders betroffenen Region Les Cayes. Mit Ihrer Unterstützung wird die Caritas Haiti insgesamt 13.500 Menschen in Not mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Decken versorgen. **Danke!**



Caritas HelferInnen verteilen Lebensmittel, sauberes Wasser, Küchen- und Hygienesets.



4.800 Menschen leben in Senioren- und Pflegewohnhäusern der Caritas.

Hilfe an 1.600 Orten in ganz Österreich

Insgesamt sind es 1.600 Orte in ganz Österreich, an denen die Caritas Menschen in Not hilft. In den Bereichen Pflege, Menschen mit Behinderungen, Hospiz, im Einsatz für Familien in Not oder für ältere Menschen, die sich das Heizen nicht leisten können. Mehr als 58.200 Menschen pro Jahr werden in 36 Sozialberatungsstellen in ganz Österreich direkt oder indirekt unterstützt. In 10 Mutter-Kind-Häusern mit 116 Wohnplätzen erhalten Menschen in Not einfühlsame Beratung in Notsituationen und ein Dach über dem Kopf. Dies ist nur mit Ihrer Unterstützung möglich. **Danke!**

danke



Foto: C. Redtenbacher

Energieberatungen helfen beim Stromsparen.

VERBUND

Stromhilfefonds für Menschen in Not

Seit sechs Jahren hilft der „VERBUND-Stromhilfefonds der Caritas“ sozial benachteiligten Menschen in ganz Österreich in Energiefragen. Die Erfolgsbilanz: rund 3.080 Haushalte wurden finanziell unterstützt, mehr als 2.380 kostenlose Vor-Ort-Energieberatungen durchgeführt und 1.600 stromfressende durch stromsparende Geräte ersetzt, im Durchschnitt Leistungen von 725 Euro pro Haushalt. Auch der Umwelt ist damit geholfen, denn 4.242 Megawattstunden Strom und 618 Tonnen CO₂ konnten bisher eingespart werden. Möglich macht diese Initiative das Stromunternehmen VERBUND, der Gerätetausch wird von Bosch Siemens Hausgeräte Gesellschaft mbH unterstützt. **Danke!**



Foto: S. Philipp

BILLA unterstützt Familien in Not in Österreich.



Foto: shutterstock.com

„Schenken mit Sinn“ findet sich auch heuer wieder im Sodexo Geschenk Pass.



Foto: A. Pawloff

In Lerncafés erhalten Kinder aus sozial benachteiligten Familien kostenlose Unterstützung beim Lernen.

BILLA

Aktion Glückskind – Hilfe für Kinder in Not in Österreich

Bereits seit acht Jahren unterstützt BILLA Familien in Not in Österreich. Durch die 2008 ins Leben gerufene Aktion Glückskind konnte so bereits vielen notleidenden Menschen im Inland geholfen werden. Im Rahmen der Aktion gehen heuer 20 Cent pro verkauftem BILLA Corso Produkt als Spende direkt an bedürftige Familien. Der gesammelte Betrag wird dabei vom Lebensmittelhändler großzügig aufgerundet. Insgesamt unterstützt BILLA jährlich mit 200.000 Euro Caritasprojekte für Menschen in Not. **Danke!**

SODEXO BENEFITS & REWARDS SERVICES AUSTRIA

Schenken mit Sinn

Mit einer gratis Werbeanzeige in ihrem Geschenk Pass Kuvert unterstützt Sodexo Benefits & Rewards Services Austria auch heuer wieder die Caritas-kampagne „Schenken mit Sinn“. Der Sodexo Geschenk Pass des auf Mitarbeiter Benefits- und Incentive-Lösungen spezialisierten Unternehmens ist vor allem in der Weihnachtszeit ein beliebtes Geschenk. **Danke!**

MONDI

Hilfe für eine erfolgreiche Zukunft

Nicht alle Kinder können die Schule ohne Hilfe meistern. In den österreichweit 45 Lerncafés der Caritas bekommen sie daher Unterstützung bei den Hausaufgaben und bei Prüfungsvorbereitungen. Neben dieser Hilfestellung geht es den BetreuerInnen aber auch darum, den Kindern Freude am Lernen zu vermitteln. Das Verpackungs- und Papierunternehmen Mondri unterstützt bereits seit vielen Jahren vier Lerncafés und gibt so benachteiligten Kindern die Möglichkeit an der Bildungsreise teilzunehmen. **Danke!**



Dilan Gürbüz (Jugendliche bei tag.werk) und Sabrina Stumptner (Bürokauffrau-Lehrling bei der Holding Graz) beim Lehrlingsworkshop 2016.

Ein herzliches Danke

Tausende Lichter

Danke an alle LehrerInnen, SchülerInnen und PatInnen, die 2016 die Aktion eine Million Sterne unterstützt haben.

Christkindaktion

Danke an alle Christkindl, die heuer einem Kind einen Weihnachtswunsch erfüllen.

Warme Nächte

Danke bei allen Helfenden für die Spenden und freiwillige Hilfe in der Winternotschlafstelle.

Weihnachtskarte

Danke an die Kinder des Marienkindergartens für die Unterstützung bei unserer Weihnachtskarte.

Holding Graz erweitert Engagement

Erstmals Lehrlingsaktion im tag.werk

Die Holding Graz verlängert nicht nur die langjährige Unterstützung für das Jugendbeschäftigungsprojekt tag.werk, sondern vertieft ihr Engagement mit einer Lehrlingsaktion. Dieses Jahr schnupperten Lehrlinge der Holding einen Tag lang im tag.werk. Dabei wurde nicht nur gemeinsam genäht, die Jugendlichen hatten auch die Möglichkeit sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. „Die Holding Graz gilt bei der Lehrlingsausbildung schon seit langem als Vorzeigebetrieb und bildet derzeit rund 80 Lehrlinge aus. Mit der Erweiterung der tag.werk-Kooperation, verschaffen wir den jungen Leuten durch die Einblicke in den Sozialbereich eine zusätzliche Qualifikation auf dem Gebiet der Persönlichkeitsbildung“ erklärt Holding Graz-Vorstandsvorsitzender Wolfgang Malik. Für die langjährige und sinnstiftende Unterstützung – **Danke!**



Waisenkinder mit dem Gölles-Essig, der nicht nur gut schmeckt sondern auch unterstützend hilft.



Eine Jugendgruppe aus Heiligenkreuz am Waasen war im Ressorhof im Einsatz und baute ein Insektenhotel.

Essigmanufaktur Gölles hilft in Burundi

Seit zwei Jahren unterstützt Gölles mit einer Sonderedition Waisenkinder in Burundi.

Die Hälfte des Verkaufserlöses der feinen Gölles Essige geht an drei Waisenhäuser in Burundi. In den Waisenheimen werden vor allem unterernährte Waisenkinder betreut. Insgesamt werden knapp 300 Kinder beherbergt, die ihre Eltern im Krieg oder durch Aids verloren haben, die als Babys ausgesetzt wurden oder deren Eltern sich selbst nicht ausreichend um sie kümmern können. Unabhängig von Religion oder Herkunft erhalten sie liebevolle Zuwendung, Nahrung, Kleidung, Pflege und Schulbildung – **Danke!**

72h ohne Kompromiss

Ein Projekt von Katholischer Jugend in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3

Unter dem Motto „Vielfalt leben – schalt dich ein!“ haben in der Steiermark mehr als 400 Jugendliche 36 soziale Projekte umgesetzt, auch 16 Caritas Einrichtungen waren Orte gelebter Solidarität. Die Jugendlichen trotzten dem regnerischen Wetter – mit ihrem Einsatz wurde renoviert, gebaut, Rezepte von SeniorInnen gesammelt, Geschichten von Menschen auf der Flucht ins Licht der Öffentlichkeit gebracht und vieles mehr. An alle Jugendlichen, GruppenleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Einrichtungen für den großartigen Einsatz – **Danke!**

Für Familien, die sich das Heizen nicht leisten können: Ein Funken Wärme.

Unterstützen Sie die Aktion von „Kronen Zeitung“ und Caritas mit dem beigelegten Erlagschein.



Caritas
&Du

So erreichen Sie uns:

Caritas Wien, SpenderInnenbetreuung,
meinespende@caritas-wien.at

Caritas St. Pölten, Elisabeth Hunger,
Tel. 02742/844-455, info@stpoelten.caritas.at

Caritas Linz, SpenderInnenberatung,
Tel. 0732/76 10-2040, spenden@caritas-linz.at

Caritas Salzburg, Abteilung für Kommunikation & Fundraising,
Tel. 0662/84 93 73-109, kommunikation@caritas-salzburg.at

Caritas Innsbruck, Barbara Haueis-Tinzl,
Tel. 0512/72 70 30, b.haueis-tinzl.caritas@dibk.at

Caritas Vorarlberg, Claudio Tedeschi,
Tel. 05522/200-1034, kontakt@caritas.at

Caritas Kärnten, Caritas Kärnten Spendenverwaltung,
Tel. 0463/555 60-70, g.pirker@caritas-kaernten.at

Caritas Steiermark, Anna-Lisa Bauer,
Tel. 0316/80 15-259, a.bauer@caritas-steiermark.at

Caritas Burgenland, Ulrike Kempf,
Tel. 02682/736 00-311, office@caritas-burgenland.at

Impressum: Chefredaktion: Stefan Schauhuber.
Spin-Team: Anna-Lisa Bauer, Alexandra Blattinig,
Astrid Eckhardt-März, Susanne Edler, Ulrike Kempf,
Bernadette Mayr, Ulli Pizzignacco-Widerhofer, Petra
Riediger-Ettlinger, Selina Schall, Florian Thonhauser,
Svjetlana Varmaz, Julia Widlhofer, Martina Wolchowe.
Redaktionsanschrift: Albrechtskreithgasse 19-21,
1160 Wien, Tel. 01/488 31-400, Fax 01/488 31-9400,
stefan.schauhuber@caritas-austria.at. Layout und
Produktion: Egger & Lerch Corporate Publishing,
www.egger-lerch.at, 1030 Wien. Druck: NÖ Pressehaus,
3100 St. Pölten. **Besuchen Sie unsere Homepage:**
www.caritas.at